

Samsung SDI Europe GmbH

Ismaning

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		749.162,59		334.019,46
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.749.286,82		9.310.058,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	538.778,96	2.288.065,78	390.000,63	9.700.058,63
II. Guthaben bei Kreditinstituten		11.506.496,95		13.917.051,40
		13.794.562,73		23.617.110,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten		230.914,75		213.417,61
		14.774.640,07		24.164.547,10

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Bilanzgewinn	6.563.448,71	8.474.985,10
	7.563.448,71	9.474.985,10
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	117.788,21	862.926,55

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
2. Sonstige Rückstellungen	3.105.014,89	2.770.133,71
	3.222.803,10	3.633.060,26
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	848.371,87	330.824,94
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.085.936,68	266.646,78
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.054.079,71	10.459.030,02
	3.988.388,26	11.056.501,74
	14.774.640,07	24.164.547,10

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		30.321.031,06		27.975.265,87
2. Sonstige betriebliche Erträge		235.203,46		68.326,23
3. Rohergebnis		30.556.234,52		28.043.592,10
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-12.794.314,09		-12.158.842,29	
b) Soziale Abgaben	-1.942.994,80	-14.737.308,89	-1.884.457,60	-14.043.299,89
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		-169.614,41		-151.927,26
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-10.705.315,18		-9.481.120,39
		4.943.996,04		4.367.244,56
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25,06		0,00	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.231,51	-6.206,45	-857,93	-857,93
9. Ergebnis vor Ertragsteuern		4.937.789,59		4.366.386,63
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.491.373,67		-1.264.174,08
11. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		3.446.415,92		3.102.212,55
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.117.032,79		5.372.772,55
13. Bilanzgewinn		6.563.448,71		8.474.985,10



Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeines

Die Samsung SDI Europe GmbH ist beim Amtsgericht München unter der Registernummer HRB 200926 registriert.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für mittelgroße Kapitalgesellschaften in Verbindung mit dem GmbH-Gesetz aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagengutes nach der linearen Methode vorgenommen. Die voraussichtliche Nutzungsdauer beträgt zwischen drei und zehn Jahren. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert unter Abzug von Einzelwertberichtigungen bei erkennbaren Ausfallrisiken angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten entsprechen den zeitanteilig vorgeleisteten Beträgen.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Aufwendungen und Erträge werden mit dem Kurs der ausländischen Währung zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Sofern sich aus den handelsrechtlichen Ansätzen zu den steuerrechtlichen Werten Unterschiede ergeben, werden aus der Differenz latente Steuern berücksichtigt. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Führt die Differenz zu einem Überhang an aktiven latenten Steuern, macht die Gesellschaft von ihrem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch und verzichtet auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Sachanlagen (andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) haben sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt entwickelt:

Mietereinbauten in Höhe von TEUR 385 sind in der Bilanz als Anlagevermögen aktiviert und werden über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

	EUR
Anschaffungskosten	
1. Januar 2022	854.360,75
Zugänge	584.981,17
Abgänge	-3.426,29
31. Dezember 2022	1.435.915,63
Kumulierte Abschreibungen	
1. Januar 2022	520.341,29
Abschreibungen des Geschäftsjahres	169.614,41
Abgänge	-3.202,66
31. Dezember 2022	686.753,04

	EUR
Buchwerte	
31. Dezember 2021	334.019,46
31. Dezember 2022	749.162,59

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen aus Mietkautionen in Höhe von TEUR 315 (i. Vj. TEUR 313) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind (wie im Vorjahr) innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Forderungen gegen Gesellschafter	1.749	9.310
Forderungen aus Einfuhrumsatzsteuer	1.680	9.251
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69	59

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Personalansprüche	2.167	2.120
Ausstehende Rechnungen und übrige Rückstellungen	938	650
	3.105	2.770

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind (wie im Vorjahr) innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.086	267
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen verbundenen Unternehmen	0	0
	1.086	267

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Einfuhrumsatzsteuer	1.680	9.251



	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR
Sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern	323	998
Verbindlichkeiten aus Steuern	2.003	10.248
Übrige Verbindlichkeiten	51	211
	2.054	10.459

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Dienstleistungen	30.321	27.975

Sonstige betriebliche Erträge

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Erträge aus Lohnsteuererstattungen für Vorjahre	199	41
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen	16	12
Erträge aus der Währungsumrechnung	7	1
Sonstige Erträge	13	14
	235	68

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	16	14
Sonstige Aufwendungen	10.689	9.452
	10.705	9.481

Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Fremdleistungen, Mieten und Leasingaufwendungen, Provisionen, Logistik-, Rekrutierungs- und Reisekosten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Aufwendungen Berichtsjahr	1.424	1.254
Aufwendungen für Vorjahre	67	10



	2022	2021
	TEUR	TEUR
	1.491	1.264

V. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	davon mit einer Restlaufzeit von			
	Gesamtbetrag 31.12.2022	bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	über fünf Jahren
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Miet- und Leasingaufwendungen	2.601	600	2.001	0
Kfz-Leasing	280	141	138	0
	2.880	741	2.139	0

Mitarbeiter

	2022	2021
	Anzahl	Anzahl
Angestellte	93	89
Studenten und Aushilfen	5	4
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	98	93

Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer der Gesellschaft ist bestellt:

- Herr Hanjae Cho, Kaufmann, München

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Konzern

Die Samsung SDI Europe GmbH wird in den Konzernabschluss der Samsung SDI Co. Ltd., Giheung Gyeonggi Do/Südkorea (kleinster und größter Konsolidierungskreis), einbezogen. Der Konzernabschluss der Samsung SDI Co. Ltd. ist am Sitz dieser Gesellschaft erhältlich.

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2022 in Höhe von EUR 6.563.448,71 auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht



Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich wären, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Ismaning, den 12. Mai 2023

Samsung SDI Europe GmbH

Hanjae Cho

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Grundlagen der Gesellschaft

Die Samsung SDI Europe GmbH („SDI Europe GmbH“) ist eine Tochtergesellschaft der Samsung SDI Co. Ltd., Giheung Gyeonggi Do/Südkorea. Die Aktien der Samsung SDI Co. Ltd. sind an der Korean Stock Exchange notiert.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst Unterstützungsleistungen für Verkauf und die Entwicklung von Lithium-Ionen-Batterien für folgende Geschäftsbereiche:

- digitale Mobilgeräte (mobile energy; „ME“)
- elektrische Fahrzeuge (automotive vehicles; „xEV“)
- Energy Storage Systems („ESS“)
- Research and Development („SDIRE“)

Gemäß dem Distribution Agreement vom 30. Dezember 2011 werden der Gesellschaft die aus der Vertriebstätigkeit entstehenden Personal- und Sachkosten zuzüglich eines Mark-ups von der Samsung SDI Co. Ltd. erstattet.

Seit Juli 2022 erweitert die Gesellschaft ihre Tätigkeiten, indem sie Unterstützung für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für Samsung SDI Co., Ltd. bereitstellt. Gemäß dem Research and Development Services Agreement vom 23. Dezember 2022 werden die daraus resultierenden Personal- und Sachkosten zuzüglich eines Mark-ups von der Samsung SDI Co. Ltd. erstattet.

Neben dem Sitz der Gesellschaft in Ismaning bei München unterhält die SDI Europe GmbH ein Vertriebsbüro in Braunschweig.

B. Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 in Deutschland stellte sich gemäß dem Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 2023 wie folgt dar:

Laut dem Statistischen Bundesamt stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im 1. Quartal 2023 um 0,2 % gegenüber dem 1. Quartal 2022 und blieb gegenüber dem 4. Quartal 2022 - preis-, saison- und kalenderbereinigt - unverändert bei 0,0 %.

Im April 2023 betrug die Inflationsrate in Deutschland, gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) im Vergleich zum Vorjahresmonat, +7,2 %. Dies stellt einen Rückgang gegenüber der Inflationsrate von +7,4 % im März 2023 dar.

Das Statistische Bundesamt (Destatis) berichtet, dass die Verbraucherpreise im April 2023 gegenüber dem Vormonat März 2023 um 0,4 % gestiegen sind.

2. Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2022 um TEUR 2.346 oder 8,4 % auf TEUR 30.321. Der Jahresüberschuss erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 344 oder 11 % auf TEUR 3.446.

Trotz der Umsatzerlöse von TEUR 30.321 im Geschäftsjahr 2022, die unter der prognostizierten Summe von TEUR 35.000 lagen, war der Gesamtverlauf zufriedenstellend. Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts (Mai 2023) als positiv zu beurteilen.

3. Ertragslage



Das Ergebnis vor Ertragsteuern erhöhte sich im Berichtsjahr um TEUR 571 oder 13 % auf TEUR 4.938. Ursächlich für die Ergebniserhöhung sind ausschließlich die erhöhten Erlöse aus weiterbelasteten Kosten an die Samsung SDI Co. Ltd. infolge des Anstiegs der operativen Kosten im Geschäftsjahr.

Die Umsatzrendite (Ergebnis vor Ertragsteuern im Verhältnis zu den Umsatzerlösen) ist leicht auf 16,3 % gestiegen.

Der Personalaufwand erhöhte sich bei einer Zunahme der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl (ohne Studenten und Aushilfen) um vier Mitarbeiter (4,5 %) auf 93 Mitarbeiter um TEUR 694 bzw. 4,9 %.

Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 1.224 oder 12,9 % resultiert überwiegend aus den erhöhten Aufwendungen für Mieten und Leasingaufwendungen, Provisionen, Logistik-, Rekrutierungs- und Reisekosten.

Die Ergebnisse der letzten drei Geschäftsjahre entwickelten sich wie folgt:

	2022	2021	2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.938	4.366	4.913
Jahresüberschuss	3.446	3.102	3.495

4. Vermögenslage

Das Gesamtvermögen verringerte sich zum 31. Dezember 2022 um TEUR 9.390 oder 38,9 % auf TEUR 14.775. Der deutliche Rückgang resultiert überwiegend aus den um TEUR 7.561 geringeren Forderungen gegen verbundene Unternehmen, überwiegend aus verauslagter Einfuhrumsatzsteuer. Korrespondierend dazu verringerte sich die Verbindlichkeiten aus Einfuhrumsatzsteuer (sonstige Verbindlichkeiten) um TEUR 7.571.

Das Eigenkapital verringerte sich im Wesentlichen aufgrund der vorgenommenen Ausschüttung um TEUR 1.912 oder 20,2 % auf TEUR 7.563. Die Eigenkapitalquote stieg damit bei einem niedrigerem Gesamtkapital von 39,2 % im Vorjahr auf 51,2 %.

5. Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich aus den liquiden Mitteln und dem operativen Cashflow. Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Die liquiden Mittel verringerten sich zum 31. Dezember 2022 um TEUR 2.410 auf TEUR 11.506, insbesondere aufgrund der in 2022 erfolgten Gewinnausschüttung. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt 77,9 % (i. Vj. 57,6 %).

C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Risikomanagement

Die SDI Europe GmbH ist im Allgemeinen mit einer Reihe von Risiken konfrontiert, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Dies betrifft insbesondere Risiken, die aus der Marktentwicklung, der Positionierung von Produkten und Dienstleistungen, aus vertraglicher und außervertraglicher Haftung sowie aus kaufmännischen Vorgängen resultieren. Die Geschäftspolitik der SDI Europe GmbH besteht darin, vorhandene Geschäftschancen bestmöglich zu nutzen. Aufgabe der Risikopolitik der Gesellschaft ist es, die damit verbundenen Risiken sorgfältig abzuwägen. Risikomanagement ist daher fester Bestandteil der Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen.

Die SDI Europe GmbH ist als Tochterunternehmen der Samsung SDI Co. Ltd. in das Risikomanagement der gesamten Gruppe eingebunden. Mit den dort installierten Instrumentarien der unternehmensinternen Kontrolle ist es möglich, bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, sodass geeignete Maßnahmen zur Sicherung des Unternehmensfortbestandes getroffen werden können.

2. Chancen

Chancen für die weitere Geschäftsentwicklung der Gesellschaft ergeben sich insbesondere aus der steigenden Nachfrage nach e-Mobilität und nach regenerativen Energieversorgungen in Europa. Die Erwartungen an ein weiter anhaltendes Wachstum stehen im Einklang mit der Erweiterung der Produktionslinie in Europa durch die Samsung SDI Co. Ltd.

3. Risiken

Der Markt für Lithium-Ionen-Batterien ist globalen und konjunkturellen Schwankungen ausgesetzt. Somit besteht auch in den von uns adressierten Märkten ein erhöhtes Risiko bezüglich konjunktureller Entwicklungen der Weltwirtschaft.

Die SDI Europe GmbH ist diesen makroökonomischen Rahmenbedingungen jedoch nur in gewissen Grenzen ausgesetzt, da sie wegen des Distribution Agreements mit der Samsung SDI Co. Ltd. von Marktrisiken der Batterien-Branche nur indirekt und in begrenztem Umfang betroffen ist.

Ein starker und anhaltender Umsatzrückgang des SDI Konzerns, der gegenwärtig als unwahrscheinlich einzuschätzen ist, könnte auch Auswirkungen auf die SDI Europe GmbH haben. Insbesondere beträfe dies die Kapazität der Gesellschaft, für welche gegebenenfalls Anpassungsmaßnahmen erforderlich würden.



Ein weiteres Risiko besteht in der Kündbarkeit des Distribution Agreements mit der Samsung SDI Co. Ltd. Eine Kündigung würde der SDI Europe GmbH ihre aktuelle Geschäftsgrundlage entziehen. Da der Samsung SDI Konzern jedoch gegenwärtig seine Geschäftstätigkeiten in Europa erweitert, schätzen wir dieses Risiko als sehr gering ein.

Zusammenfassend sieht die Geschäftsführung derzeit keine externen Tatsachen, welche den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder dessen Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können.

4. Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Gemäß dem Monatsbericht der Bundesbank im April 2023 waren im ersten Quartal 2023 der Einzelhandel und das Gastgewerbe in Deutschland von der hohen Inflation und der Kaufzurückhaltung betroffen. Die Umsätze im Einzelhandel gingen deutlich zurück, ebenso wie die Neuzulassungen von PKWs. Vorzieheffekte Ende 2022 aufgrund von Fördermaßnahmen führten zu einem Rückgang der Käufe Anfang 2023, jedoch blieb die Fahrzeugproduktion davon weitgehend unbeeinflusst. Die Geschäftslage der Dienstleister außerhalb des Handels verbesserte sich im ersten Quartal im Vergleich zum Vorquartal nicht, wie das ifo Institut feststellte.

Im Januar und Februar 2023 verzeichnete die deutsche Industrieproduktion einen deutlichen Anstieg. Sowohl die Produktion von Konsumgütern als auch von Investitionsgütern, insbesondere Kfz, verzeichneten ein starkes Wachstum. Auch die energieintensiven Wirtschaftsbereiche waren erfolgreich, da Lieferengpässe abnahmen und neue Nachfrageimpulse zu einem Anstieg der deutschen Exporte führten.

Die Energiepreise haben vorerst eine Stabilisierung erfahren, während die Inflationsrate weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt. Die wirtschaftliche Situation im Jahr 2023 bleibt insgesamt herausfordernd, jedoch gibt es auch positive Entwicklungen in einigen Wirtschaftsbereichen. Die Bewältigung der Covid-19-Pandemie, die Nachfrageentwicklung und politische Entscheidungen werden weiterhin maßgeblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung haben.

Geschäftsentwicklung der SDI Europe GmbH

Die Gesellschaft wird ihre Verkaufsunterstützungsleistungen für die drei Geschäftsbereiche verstärken und zusätzlich qualifizierte Mitarbeiter für die Forschungs- und Entwicklungsabteilung einstellen. Aufgrund dieser Maßnahmen erwartet die Geschäftsführung einen moderaten Anstieg der Personal- und Sachaufwendungen.

Aufgrund des Distribution und R&D Services Agreements mit der Samsung SDI Co. Ltd. und den damit verbundenen Kostenerstattungen zuzüglich eines Mark-ups erwartet die Geschäftsführung eine deutliche Erhöhung der Umsatzerlöse sowie des Jahresüberschusses für das Geschäftsjahr 2023.

Der Prognosecharakter aller zukunftsbezogenen Aussagen zieht jedoch die Möglichkeit nach sich, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir eine Erhöhung der Umsatzerlöse auf EUR 38,6 Mio (Umsatzerlöse für 2022: EUR 30,3 Mio).

Ismaning, den 12. Mai 2023

Samsung SDI Europe GmbH

Hanjae Cho

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Samsung SDI Europe GmbH, Ismaning

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Samsung SDI Europe GmbH, Ismaning, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Samsung SDI Europe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und



•vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.



- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 24. Juli 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prof. Dr. Grottel, Wirtschaftsprüfer
Rahn, Wirtschaftsprüfer